



Adelschlag

Informationen der **CSU** Adelschlag

Ausgabe 66

Januar 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu allererst möchte ich Ihnen und Ihren Familien einen frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr 2014 zurück. Im Mai trat ein neuer Bürgermeister und ein neuer Gemeinderat, der das Attribut „neu“ im wahrsten Sinne des Wortes verdient, an. Zehn von vierzehn Gemeinderatsmitgliedern wurden neu in das Gremium gewählt und nur vier aus der „Alten Garde“ wieder gewählt.

Bei den Landtagswahlen wurde die CSU von den Wählerinnen und Wählern mit einer satten Mehrheit ausgestattet und die Kreisvorsitzende des CSU-Kreisverbandes Tanja Schorer-Dremel in den Landtag gewählt. Mit ihr haben wir wieder einen direkten Ansprechpartner im Bayerischen Landtag und somit ein Sprachrohr für unsere Region in München.

Bei den Bundestagswahlen wurde unser Kandidat für den deutschen Bundestag, Reinhard Brandl wieder gewählt, was für sein Engagement und seine Bürgernähe spricht.

Doch über die Freude über den Wahlsieg von CDU/CSU in Berlin, der CSU in München und der CSU auch bei uns in der Gemeinde sollten

wir doch nicht vergessen, dass diese Wahlsiege auch Aufträge sind, die uns die Wählerinnen und Wähler mit ihrem Kreuz gegeben haben.

Nach den ersten Sitzun-

gen unseres neuen Gemeinderates bin ich sehr zuversichtlich, dass mit dieser Mannschaft die nächsten sechs Jahre gute Arbeit geleistet wird. Wir hoffen natürlich alle, der Bürgermeister mit seinen Gemeinderäten, dass sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, uns bei dieser Arbeit unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein Jahr 2015 auf das wir in zwölf Monaten mit Stolz zurückblicken können.

Ihr

Manfred Eder, Ortsvorsitzender





Nachgeblättert - aus dem Gemeinderat:

- **Bahngelände erworben:** relativ günstig konnte die Gemeinde das Gelände zwischen BayWa und Bahnhof in Adelschlag von der Bahn mittels einer Auktion in Berlin erwerben. Geplant ist hier ein Pendlerparkplatz. Auch eine Alternative für den Wertstoffhof tut sich hier auf.
- **Schlamm aus der Hü geräumt:** Fast zu 100 % durch Zuschüsse finanziert wurde die Schlammräumung in der Ochsenfelder Hü. Trotz Laboruntersuchung, Bauantrag und Archäologen war die Aktion ein Erfolg.
- **Erschließung Baugebiet Wiesenstriegel West** in Ochsenfeld fast abgeschlossen: Die Archäologen und die Witterung waren am Ende der Grund dafür, dass die Restarbeiten am Baugebiet Wiesenstriegel West in 2014 nicht mehr abgeschlossen wurden. 12 der 16 Plätze sind fest reserviert und werden im Frühjahr verkauft.
- **Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Adelschlag Nord** ist rechtskräftig: nach vielen Versuchen ist es endlich geschafft:

Wir haben ein Gewerbegebiet! Die Erschließung läuft im Frühjahr.

- **Kanalbau in Ochsenfeld:** Im Frühjahr wird ein neuer Oberflächenwasserkanal von der Hü bis zur Kläranlage in Ochsenfeld gebaut. Der Mischwasserkanal wird saniert.
- **Zwei neue Feuerwehrfahrzeuge für Ochsenfeld:** Statt einem neuen Fahrzeug, wie im Konzept vorgesehen, genehmigte noch der alte Gemeinderat zwei Fahrzeuge. Beide zusammen sind deutlich günstiger als das eine geplante Fahrzeug und beide Fahrzeuge sind unter 7,5 t und können so von vielen Feuerwehrleuten gefahren werden.
- **Erstmals ein Hausarzt in Adelschlag:** Es ist gelungen für die Gemeinde eine Zulassung für einen Hausarzt zu bekommen. Seit 1. Januar praktiziert Dr. Slovynec im Erdgeschoss des Rathauses in Adelschlag, da auf die Schnelle keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden werden konnten.



- Da uns die Gesundheit am Herzen liegt und viel bedeutet, sollten wir darauf achten, dass es uns noch lange gut geht. Am 17.11.2014 traf sich die FU-Adelschlag zu einem Stammtisch im Sportheim Adelschlag. Bei einem Vortrag über "Homöopathie und Naturheilverfahren" berichtete Apotheker Thomas Fentner viel Wissenswertes zu diesem aktuellen Thema. Auch Nichtmitglieder und Gäste waren herzlich willkommen.



- Die Frauen-Union Adelschlag war in Neuburg zu einer Stadtführung. Nach der Begrüßung durch die FU-Vorsitzende Roswitha Haß und dem zweiten Bürgermeister Rüdiger Vogt führte Erna Frankenberg durch die Altstadt. Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr im Café Huber.



- Am Samstag den 18.10.2014 besuchte die FU-Adelschlag die Firma Geo-Konzept auf Gut Wittenfeld. Der Betrieb, der neben Spurführungssystemen für Land- und Forstwirtschaft nun auch im Bereich der Datenübertragung mit Drohnen und im Bergbau tätig ist, wurde von Thomas und Karin Muhr vorgestellt.

Erfolgreich in der Landespolitik

mit unserer Landtagsabgeordneten **Tanja Schorer-Dremel** (www.schorer-dremel.de)

Windkraft: Mitbestimmung für Kommunen und Bürger

Windräder müssen künftig mindestens das Zehnfache ihrer Höhe (10H) von einer Wohnbebauung entfernt sein, um weiterhin als privilegiert zu gelten. Alle Anlagen mit einem geringeren Abstand bedürfen künftig einer Genehmigung mittels Gemeinderatsbeschluss oder durch einen Bürgerentscheid. So hat es jede Gemeinde selbst in der Hand, mittels einer Ausweisung von Konzentrationsflächen in einem Bebauungsplan die Standortfrage zu steuern.

100-Milliarden-Konjunkturprogramm für Bayern

100 Milliarden Euro umfasst der Rekord-Doppelhaushalt, den der Landtag verabschiedet hat. Damit investiert Bayern so stark in seine Zu-

kunft wie kein anderes Bundesland. Dabei setzt die CSU auf eine strenge Haushaltsdisziplin: Keine neue Schulden, Maß halten und alte Schulden tilgen. Das sollen andere erst einmal nachmachen!



Kein Gentechnikanbau in Bayern

Nach langem Tauziehen haben sich das Europäische Parlament, die Kommission und die Mitgliedsstaaten auf neue Regeln zum Gentechnikanbau geeinigt: Wie von der CSU vorgeschlagen, können Mitgliedsstaaten künftig selbst entscheiden, ob sie den Anbau von gentechnisch veränderten Organismen erlauben oder nicht. Dadurch kann Bayern auch künftig gentechnikfrei bleiben.

Erfolgreich in der Bundespolitik

mit unserem Bundestagsabgeordneten **Dr. Reinhard Brandl** (www.reinhard-brandl.de)

PKW-Maut kommt – fair, sinnvoll und gerecht

Bundesverkehrsminister Dobrindt stellte den Gesetzentwurf zur Einführung einer Pkw-Maut auf Bundesfernstraßen vor. Er beteiligt ausländische Fahrzeughalter an der Finanzierung unserer Infrastruktur, führt zu keiner Mehrbelastung für inländische Fahrzeughalter und ist mit dem Europarecht vereinbar.

CSU formuliert klare Position: Leben gestalten statt Sterben organisieren

Die CSU hat ein umfassendes Positionspapier zur Debatte um die Sterbehilfe verabschiedet: „Miteinander bis ans Lebensende – Leben gestalten statt Sterben organisieren“. Für die CSU ist klar:

NEIN zur organisierten und gewerbsmäßigen Sterbehilfe – JA zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung. Der Bundestag wird voraussichtlich Mitte 2015 über das Thema Sterbehilfe abstimmen. In dieser schwierigen Frage wird es keine Empfehlung für das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten von Seiten der Fraktionen geben.



Die CSU sieht sich als die Partei des Lebensschutzes, auch in Grenzsituationen. Die CSU fordert bessere Rahmenbedingungen für eine würdevolle Begleitung Sterbender. Eine Etablierung von organisiertem Sterben darf es bei uns nicht geben!



Der Niki fragt:

„Wo's moanscht'n du, Bazimuh, das Alte Jahr ist vergangen, mit Gottes Hilfe müssen wir im Neuen nicht bangen.“ ?!

Herausgeber: CSU – Ortsverband Adelschlag

1. Vorsitzender: Manfred Eder, 85111 Adelschlag, Am Bleichgarten 5